

Inhalt

Einleitung: Ein biographisches Modell 9

TEIL I

Ein Politiker aus der skeptischen Generation 23

Die skeptische Generation 23

Jugend in Bochum 26

Im Krieg. 41

Erfahrungen mit der Marktwirtschaft. 53

Studium. 59

Die USA und die Folgen 72

»links« 82

Berufliche Weichenstellungen. 95

TEIL 2

Der Wert der Mitbestimmung: alternative gewerkschaftliche Strategien. 103

Automationsexperte der IG Metall 103

 In Brenners Braintrust. 103

 Eine Zweite Industrielle Revolution?. 108

 Ernüchterung 113

Diplomat der Arbeit. 121

 In Paris und Washington. 121

 Tagträume. 126

Bildungsarbeit in der IG Metall 130

Betriebsnahe Gewerkschaftsarbeit. 140

 Die Ford-Aktion 140

 Nachgefechte 155

Als Gewerkschafter im Bundestag. 158

 Im Wahlkreis. 158

 Kampf um die Notstandsgesetze 166

 Der Bruch mit der IG Metall 182

TEIL 3

Entwicklungspolitik: Realismus und internationale Solidarität. . .	203
Die Berufung	203
Politische Neuorientierung	207
Traute	207
Der zweite Ausgang.	211
Spanien: Kämpfer ohne Auftrag	216
›Der Abgeordnete von Barcelona‹	218
Beim Aufbau der sozialen Demokratie	226
Glanz und Elend der Entwicklungspolitik	241
In der ›Propaganda-Agentur‹ für Entwicklungshilfe.	241
Multinationale Konzerne: Versuch einer Zähmung	247
Lateinamerika: Modelle für Entwicklung	254
Chile: ein Traum zerplatzt.	260
Von der Kür zur Pflicht.	272

TEIL 4

Der Staat als Produktionsfaktor: Industriepolitik im Übergang zur <i>Neuen Wirtschaft</i>.	277
Neue Aufgaben, neue Träume.	277
Im Kabinett Schmidt	277
Herr im eigenen Haus.	281
Orientierungsprobleme.	285
Der Humanisierungsminister	288
Zukunftsminister mit Bodenhaftung	297
Von den USA lernen.	297
Asien: der neue Markt.	300
›Ich bin ein Kohlemann‹	305
Der Siemens-Minister.	313
Schwierige Kooperation in Europa	320
Das Unidata-Debakel	320
Im Schatten der Weltwirtschaftskrise.	324
Der Atom-Minister	330
›Den unsterblichen Tiger am Schwanz gepackt‹.	330
Vom Saulus zum Paulus	339

TEIL 5

Binnenmarkt und Weltwirtschaft: Postkeynesianische Finanzpolitik.	351
Der Schatzkanzler.	351
In die Pflicht genommen.	351
Chefvolkswirt zwischen Marx und Keynes	360
In der Anpassungskrise	369
Europa und die Weltwirtschaft.	378
Der Bonner Weltwirtschaftsgipfel	378
An den Wurzeln des Euro	388
Partner und Gegenspieler der USA	403
Krisenmanagement am Bosphorus	419

TEIL 6

Ein Kanzler nach innen.	435
›Unseren täglichen Matthöfer gib uns heute‹	435
Der Soliditätsminister	445
Ein finanzpolitischer Paradigmenwechsel	445
Die Tornado-Affäre: Mit solchen Freunden, ...	458
Gewerkschaftlicher Widerstand: ... wer braucht da noch Feinde?	469
Der Kronprinz	478
Operation '82	478
Kronprinz wider Willen	486

TEIL 7

Die Aporie der Politik	493
Der Flick-Skandal	493
Absurd, abstrus, abwegig, kafkaesk	493
Business as usual?	495
Symbiosen	499
Wg. Matthöfer	505
Rheingold	511
Semper aliquid haeret	513
Wer zu früh kommt	516
Das ›Ölpapier‹	516
Das Scheitern der ›Ökosteuer‹	522
»Du hättest härter kämpfen müssen!«	527
Von den Genossen verschlissen	532
Rückzug ins Postministerium	536
Agenda 1990: Das Lahnstein-Papier	538

... vielleicht wird wider kommen?	544
Auf Arbeitsuche	544
Der Schatzmeister	555
TEIL 8	
Das Ende der Gemeinwirtschaft	567
Der Sanierer	567
Fliegender Wechsel	567
Ein Frühstücksdirektor?	573
Auf den Ruinen der Gemeinwirtschaft	582
Der Verkäufer	588
Schadensbegrenzung: Die Regionalisierung der Neuen Heimat.	588
Fingerhakeln: Staat oder Marktwirtschaft?	595
Der Unternehmer	607
Die Neuordnung des gewerkschaftlichen Beteiligungsvermögens	607
Die Volksfürsorge und der Machtkampf um die Liquidation der Gemeinwirtschaft	613
Die Sanierung der Gewerkschaftsbanken (BfG, AHB, BSV und BHW)	626
Der co op-Prozess	643
Der Strategie	655
Ein kleiner, aber feiner Dienstleistungskonzern?	655
Aus der Traum	662
EPILOG	
Nach dem Wirtschaftswunder	669
Traum und Wirklichkeit.	676
ANHANG	
Abkürzungen.	685
Tabellarischer Lebenslauf	691
Hans Matthöfers Schriften (1951–2004).	699
Quellen- und Literaturverzeichnis	755
A. Quellen	755
1. Archivquellen	755
2. Schriftliche Quellen	755
3. Interviews	759
B. Literaturverzeichnis	759
Verzeichnis der Bildrechteinhaber.	796